

Newsletter 02/2015

Aktuelle Informationen aus dem DGB Bildungswerk Hessen e.V.



Liebe Bildungsurlaubsteilnehmerin,
lieber Bildungsurlaubsteilnehmer,
liebe Interessierte!

Im aktuellen Newsletter findet Ihr diese Themen:

- Zusammenarbeit mit dem DGB-Bildungswerk Thüringen
- Solidarisch sein im Bildungsurlaub – Besuch im Streikzelt in der Türkei
- Die Bildungsurlaubseminare 2015
- Bildungsprogramm 2016
- Kurzmeldungen - Termine - interessante Neuigkeiten

Zusammenarbeit mit dem DGB-Bildungswerk Thüringen

Zum 01.01.2016 tritt in Thüringen das Bildungsfreistellungsgesetz in Kraft, das allen ArbeitnehmerInnen aus thüringischen Betrieben mit mehr als fünf Beschäftigten das Recht auf fünf Tage Bildungsurlaub im Jahr zusichert. Damit erhält Thüringen als 14. Bundesland ein Bildungsurlaubs-/Bildungsfreistellungsgesetz (s.a. Kurzmeldung auf Seite 6).

Wir freuen uns darüber, dass wir damit in Zukunft auch Seminarteilnehmende aus Thüringen begrüßen dürfen. Gleichzeitig wollen wir unsere Zusammenarbeit mit dem DGB-Bildungswerk Thüringen (BWT) in diesem Bereich erweitern. Für 2016 ist geplant, verschiedene Bildungsurlaubsseminare gegenseitig zu bewerben. So wird das BWT ca. zehn von unseren Seminaren in seinem Programm ausschreiben. Umgekehrt werden wir auch einige Seminare des BWT bei uns im Programm anbieten. Die Organisation und Durchführung bleibt aber in den Händen des jeweils verantwortlichen Bildungswerks. Wir möchten damit das BWT unterstützen, um mit Inkrafttreten des Bildungsfreistellungsgesetzes ausreichend Bildungsangebote für die ArbeitnehmerInnen in Thüringen anbieten zu können.

Für 2017 planen wir dann eine weitere Intensivierung der Kooperation. Wir möchten einige Seminare in „Ost und West“ gemeinsam anbieten. Hier können wir uns vorstellen, die nach wie vor bestehenden Unterschiede zu thematisieren und vor Ort anzuschauen. Mögliche Themen könnten z.B. der Strukturwandel, der Umgang mit Naturschutz und Nachhaltigkeit, Rechtspopulismus und Rechtsextremismus oder auch historische Themen sein.

Wir freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit mit dem BWT und hoffen, so auch unser Angebot erweitern und spannender machen zu können.

Weitere Informationen zum BWT findet ihr unter: www.dgb-bwt.de





Solidarisch sein im Bildungsurlaub – Besuch im Streikzelt in der Türkei

Bei unserem Seminar „Istanbul von Innen“ im Juli 2015, hatten wir die Gelegenheit, streikende ArbeiterInnen bei Sera-Pool in Pendik zu besuchen. Der Betrieb, in dem überwiegend Frauen arbeiten, stellt Fliesen für Schwimmbäder her, die in 69 Länder exportiert werden. Der Auslöser ihres unbefristeten Streiks, dem sich 90 Prozent der 200 Beschäftigten angeschlossen haben, war die Entlassung eines Gewerkschafters, der sich bereits längere Zeit für die offizielle Anerkennung der



Gewerkschaft und einen Tarifvertrag in dem Betrieb einsetzt. Der Streik wird überstützt von der Glas-Keramik-Gewerkschaft „Cam Keramik-Is Sendikasi“, die im Dachverband der DISK organisiert ist.

Das Ziel des Kampfes sind bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne. Gerade mal 400 Euro erhalten erfahrene ArbeiterInnen pro Monat, Menschen mit Behinderung erhalten deutlich weniger. Die Arbeitsräume der Beschäftigten haben keine Klimatisierung und die Arbeitssicherheit ist mangelhaft. Am Brennofen sind es 45 Grad, Wasser bekommen die dort Tätigen nur, wenn jemand vorbeikommt und ihnen Wasser bringt. „Wir werden wie Waren behandelt“, so das Fazit einer Arbeiterin. Die Forderungen der Streikenden lassen sich wie folgt zusammenfassen: gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Anerkennung der Gewerkschaft. Ihren Kampf möchten sie bis zur Erfüllung ihrer Forderungen fortsetzen.

Insgesamt herrschte trotz großer Hitze und Ramadan eine zuversichtliche Stimmung im Streikzelt. Die ArbeiterInnen freuten sich über unseren Besuch und die Unterstützung in Form von solidarischen Worten, Gastgeschenken und Spenden für ihre Streikkasse. Uns wurde wieder mal deutlich vor Augen geführt, dass Verbesserungen der Arbeitsverhältnisse und -bedingungen,



egal ob in der Türkei oder anderswo, nur durch entschlossenes und mutiges Handeln der Beschäftigten erreicht werden können.

Wir wünschen den KollegInnen bei Sera-Pool viel Erfolg bei der Durchsetzung ihrer Forderungen!



Die Bildungsurlaubsseminare 2015

Die Bildungsurlaubsseminare in diesem Jahr wurden super angenommen. Bisher konnten wir siebzehn Seminare durchführen, von denen die meisten ausgebucht waren. Auch für die noch kommenden Seminare haben wir so gut wie keine freien Plätze mehr zu vergeben. Einzig in den folgenden beiden Seminaren können wir noch einige Restplätze anbieten:

Stress lass`nach?! Umgang mit Stress im Alltag und am Arbeitsplatz

„Wer keinen Stress hat ist unterfordert.“ Ständiger Termindruck, die Verarbeitung von ungelösten Problemen des Arbeitslebens noch in der Freizeit, die Doppelbelastung von Beruf und Familie, die Orientierung des Privatlebens an die Anforderungen des Berufes – all diese Lebenspraxen machen auf Dauer krank.

In diesem Seminar wollen wir die Ursachen von Stress zum Vorschein bringen und die Folgen davon abschätzen. Es geht auch darum, neue Wege der Stressbewältigung und des Zeitmanagements für den Berufsalltag kennen zu lernen und zu erproben. Darüber hinaus wollen wir über die gesellschaftlichen und beruflichen Anforderungen sowie Strategien für ein Leben mit wenig Stress nachdenken.

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 16 Personen begrenzt.



Seminarnummer: 36/2015
Zeit: 26.10. - 30.10.2015
Ort: Wiesbaden (Hessen)
Teilnahmebeitrag: 270 Euro (VP)
Nichtmitglieder: 340 Euro (VP)
EZ-Zuschlag: 32 Euro

Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr.

Infos und Anmeldung unter:
www.dgb-bildungswerk-hessen.de



„Work-Life-Balance“ - wie Frauen im Gleichgewicht leben und arbeiten Strategien und Aufgaben von Politik, Unternehmen und Individuen

Work-Life-Balance bedeutet die Verzahnung von Arbeits- und Privatleben angesichts sich verändernder Arbeits- und Lebenswelten. Damit gehen Veränderungen von Gewohnheiten einher, um die Balance zu halten. Dabei kann der psychische und emotionale Druck zunehmen. Symptome dieser Belastung sind z. B. Überlastung, Burn-Out und innere Kündigung.

Mit zielgerichteter Work-Life-Balance werden Sie Managerin Ihrer eigenen Lebensbalance. Mit Blick auf gesellschaftliche und arbeitsmarktpolitische Veränderungen wollen wir das Thema reflektieren und Handlungsoptionen erarbeiten, die ein aktives Eingreifen auf betrieblicher und persönlicher Ebene ermöglichen.

Das Seminar beinhaltet auch einen praktischen Ansatz für Frauen im Sinne eines Gesundheitsmanagements, um den beruflichen Anforderungen von heute gerecht zu werden. Dabei geht es auch darum, die Wertigkeit von Frauen und ihrer Arbeit in den Blick zu nehmen.

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Kooperationsseminar mit
Arbeit und Leben Hessen



Seminarnummer: 41/2015
Zeit: 30.11. - 04.12.2015
Ort: Eiterfeld -
Burg Fürsteneck
Teilnahmebeitrag: 350 Euro (VP)
EZ-Zuschlag: 60 Euro

Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr.

Infos und Anmeldung unter:
www.dgb-bildungswerk-hessen.de





Bildungsprogramm 2016

Wir sind gerade in der Planung des Bildungsprogramms für 2016. Wie in den vergangenen Jahren wollen wir eine Mischung aus bewährten Themen, die in der Vergangenheit gut gelaufen sind, und neuen Seminaren anbieten, die hoffentlich euer Interesse wecken.

Das Bildungsprogramm wird voraussichtlich in der dritten Novemberwoche verschickt und ist in der Folge dann auch auf unserer Internetseite abrufbar. Wir werden euch im nächsten Newsletter im November den genauen Erscheinungstermin nennen. Wir bitten um euer Verständnis, dass wir erst ab diesem Zeitpunkt Anmeldungen entgegennehmen können.

Kurzmeldungen - Termine - interessante Neuigkeiten

Wer beim öffentlichen Dienst kürzt, steuert Hessen an die Wand.

Ohne gute Sicherheit, gute Betreuung und ohne gute Bildung und funktionierende Verwaltungen stehen die Leistungsfähigkeit unserer Wirtschaft und die Lebensqualität der Menschen in Hessen auf dem Spiel. Die Landesregierung könnte bei der Tarifverhandlung und der Übertragung auf die Beamtinnen und Beamten ein deutliches Signal setzen – für den Wert der Arbeit im öffentlichen Dienst, für den Dienst am Menschen.



Mit ihrer Politik knüpfen CDU und Bündnis 90/Die Grünen an die schlechte Tradition der Regierungszeit von Roland Koch an. Dem Land Hessen droht eine Operation Düstere Zukunft 2.0, die Politik nach Guts-herrenart geht also weiter.

Der DGB und die Gewerkschaften sagen: Hessen darf den Haushalt nicht auf Kosten der Beschäftigten sanieren. Das ist ein für die Gewerkschaften nicht hinnehmbares Sonderopfer zur Einhaltung der Schuldenbremse. Die Beschäftigten sind nicht verantwortlich dafür, dass das Land seiner Einnahmeverantwortung nicht nachkommt.

Durch die weitere Verschlechterung der Arbeitsbedingungen wird es in Zukunft schwer werden, Fachkräfte für den Öffentlichen Dienst zu gewinnen. Die Verlängerung der Arbeitszeit und die Streichung von Stellen haben bereits in der Vergangenheit zu einer Verdichtung der Arbeit geführt. Das Ergebnis ist ein anhaltend hoher Krankenstand sowie die Zunahme von Zwangspensionierungen aus gesundheitlichen Gründen. Riesige Überstundenberge und ausbleibende Beförderungen untergraben die Arbeitsmoral und demotivieren die Beschäftigten.

Weitere Infos findet Ihr unter: <http://fuer-alle.com/>



Antikriegstag 2015: Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus! Erklärung des Deutschen Gewerkschaftsbundes zum Antikriegstag 1. September 2015

Der Antikriegstag ist ein Tag des Erinnerns und des Mahnens: Am 1. September 1939 begann der 2. Weltkrieg mit dem Überfall Nazi-Deutschlands auf Polen. Wir gedenken der europaweit 60 Millionen Toten des Vernichtungskrieges. Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften machen zum Antikriegstag deutlich: Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus!

Doch bis heute ist die Welt für viele weiterhin kein sicherer Ort. Nie gab es seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges weltweit mehr Flüchtlinge. Politische, ethnische und religiöse Konflikte, Krieg und Bürgerkrieg, Armut und Ausbeutung zwingen die Menschen zur Flucht. Die internationale Staatengemeinschaft muss sich entschiedener dafür einsetzen, dass Auseinandersetzungen nicht mit Waffengewalt ausgetragen und in der Folge humanitäre Katastrophen verursacht werden. Freiheit, Demokratie und soziale Gerechtigkeit können dauerhaft Frieden schaffen. Nur so wird sich auch der Westen vor internationalem Terrorismus schützen können.

Unsere Geschichte verpflichtet uns zu entschiedenem Widerstand gegen Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit. Wir sind bestürzt und beschämt darüber, wie sehr Flüchtlingen in Deutschland mit Rassismus und Fremdenfeindlichkeit begegnet wird. Wir verurteilen zutiefst die abstoßenden Angriffe auf Menschen, die vor Verfolgung und Terror Zuflucht bei uns suchen. Rechtsextremisten sind dabei vielfach Drahtzieher. Auch um ein klares Zeichen gegen diese menschenverachtenden Umtriebe zu setzen, brauchen wir endlich ein Verbot der NPD und aller neofaschistischen und rechtsextremen Gruppen.

Die Würde jedes Menschen ist und bleibt unantastbar. Die Grundrechte, so wie sie in der EU-Grundrechtscharta verbürgt sind, gelten für alle Menschen innerhalb Europas. Diejenigen, die vor Terrorismus und Krieg nach Europa fliehen, haben ein Recht auf Asyl. Die Europäische Union muss denjenigen helfen, die auf der Flucht über das Mittelmeer in Lebensgefahr geraten. Die Flüchtlinge brauchen eine menschenwürdige Aufnahme und Perspektiven auf soziale und wirtschaftliche Integration in Europa.



Es ist beschämend, wie Europa darüber feilscht, welcher Mitgliedsstaat wie viele Flüchtlinge aufnimmt. Nationalismen und Ressentiments haben in Europa keinen Platz. Europa darf nicht seine eigenen Werte verraten!

Ohne Rückbesinnung auf diese Werte und die Stärken eines solidarischen Europas droht der soziale Frieden in Europa zu zerbröckeln. Wie groß diese Gefahr ist, erleben wir längst nicht mehr nur in Griechenland. Um einen Flächenbrand zu verhindern, muss Europa das europäische Sozialmodell stärken – überall. Dazu gehören dringend der entschlossene Kampf gegen die Armut, die Schaffung sozialer Sicherheit, von Teilhabegerechtigkeit und Chancengleichheit. Deshalb fordern wir ein klares Bekenntnis zum europäischen Friedensprojekt, zur europäischen Einheit und zur Sicherung der sozialen Demokratie.

Den vollständigen Text findet Ihr unter www.dgb.de



**STOP
TTIP
CETA**

**SA. 10. OKT. 12 UHR BERLIN/HBF
FÜR EINEN GERECHTEN WELTHANDEL!**

DEMO
WWW.TTIP-DEMO.DE

Im Herbst 2015 geht die Auseinandersetzung um die Handels- und Investitionsabkommen TTIP und CETA in die heiße Phase. Beide Abkommen drohen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu untergraben und auszuhebeln. Es ist höchste Zeit, den Protest gegen die Abkommen auf die Straße zu tragen!

Die Veranstalter fordern:

TTIP & CETA stoppen!

Für einen gerechten Welthandel!

Mit einer bundesweiten Großdemonstration soll am 10. Oktober in Berlin ein kraftvolles Zeichen gesetzt werden. Es wird deutlich gemacht, dass gesellschaftliche Errungenschaften wie Umweltschutz, Verbraucherschutz und ArbeitnehmerInnenrechte unverhandelbar sind. Auch eine nachhaltige, bäuerliche Landwirtschaft und die kulturelle Vielfalt sind Werte, die es zu schützen und auszubauen gilt.

Nur gemeinsam mit vielen Menschen wird es gelingen, die geplanten Abkommen zu stoppen und die Forderungen für eine soziale und ökologische Globalisierung umzusetzen.

Macht mit! Unterstützt den Protest gegen TTIP & CETA!

Weitere Informationen zur Demonstration findet Ihr unter <http://ttip-demo.de/home/>

Kurzmeldung

Neue Bildungsurlaubsgesetze in Baden-Württemberg und Thüringen

In vierzehn Bundesländern gibt es jetzt Gesetze zur Regelung des Bildungsurlaubs - auch wenn dieser nicht überall so heißt! Nachdem das Bildungszeitgesetz in Baden-Württemberg zum 01.07.2015 in Kraft getreten ist und das Thüringische Bildungsfreistellungsgesetz dann zum 01.01.2016 verabschiedet wurde, sind jetzt nur noch Bayern und Sachsen ohne ein solches Gesetz. Wir freuen uns darauf, in Zukunft auch TeilnehmerInnen aus Baden-Württemberg und Thüringen bei unseren Seminaren begrüßen zu können.

Kontakt:

DGB Bildungswerk Hessen e.V.

Wilhelm-Leuschner-Straße 69 - 77

60329 Frankfurt

Tel.: 069 273005-61

Fax: 069 273005-66

E-Mail: info@dgb-bildungswerk-hessen.de

